

# Mose und die Politik



Fremdlinge

Und wenn ein Fremder bei dir lebt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrängen. 3. Mose 19,33

Die Menschen im alten Israel haben auch erlebt, dass die Begegnung mit Fremdem herausfordernd sein kann. Nicht immer führt sie zu offenen Armen. Manchmal löst sie Verteidigungshaltungen oder Abwehrreaktionen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Fremde werden bedrängt. So menschlich, allzu menschlich ging es wohl schon immer zu, andernfalls wäre dieses Gebot gar nicht in die Bibel aufgenommen worden.

Wurde es aber. Und zwar deshalb, damit wir unsere Skepsis Fremden/m gegenüber und die mit ihr einhergehenden Reflexe durchbrechen und einen anderen Umgang einüben; ein alternatives Verhaltensmuster ausprobieren. Das könnte so aussehen: Fremdes an sich heranlassen, Fremden Raum schaffen, in die Begegnung gehen, das Miteinander suchen.

Ein Schlüssel dafür ist die Erinnerung an die eigene Erfahrung. Ein Vers weiter wird Israel daran erinnert, dass es selbst mal zu den Fremden gehörte. Sklaven waren sie in Ägypten. Heimatlos, am unteren Ende der gesellschaftlichen Hierarchie.

Manche werden zustimmend nicken, weil sie diese Erfahrung kennen. Für Herkunftsdeutsche wie mich gehören solche Erlebnisse nicht zwangsläufig zur Biografie. Aber wir können versuchen, uns in die Situation Fremder hineinzusetzen.

Gehe ich in das Willkommenscafé in Auferstehung, so sehe ich Menschen verschiedener Nationen, die miteinander reden und zuhören. Mit dabei Frauen und Männer jeglichen Alters. Ich sehe Menschen, die miteinander basteln. Welcher Herkunft? Egal. Wichtiger ist der Basteltipp. Mich rührt das an und mich bestätigt es: sich empfänglich für die Erfahrung anderer zu machen, öffnet Herzen und erzeugt Nähe. Und wer sich einmal auf echte Begegnungen eingelassen hat, wird den Fremden nicht mehr bedrängen.

Das ist noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration, das uns in Deutschland gegenwärtig bewegt. Und ja, man muss nicht alle und alles umarmen. Aber Gott zeigt uns hier einen Weg für einen gerechten Umgang mit den Fremden, die unter uns sind. Wenn wir ihn gehen, werden wir nicht nur Überraschendes erleben, sondern auch ihm selbst begegnen. Denn: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen,“ sagt Jesus.

Übrigens, das Willkommenscafé ist offen für alle.

Rüdiger Popp



## Gottesdienste im März

### › 2. März – Estomihi

*Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Gemeindehaus St. Michael, R. Popp

### › 6. März – Donnerstag

17.00 Uhr Andacht für Ukraine-Geflüchtete (zweisprachig), Gemeindehaus St. Michael, H.-U. Pschierer

### › 7. März – Freitag

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Cookinseln – wunderbar geschaffen“, Gemeindehaus Auferstehungskirche, D. Bär mit Vorbereitungsteam

### › 9. März – Invocavit

*Kollekte: Wärmestube Fürth*

10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus St. Michael, Dr. C. Sell

### › 16. März – Reminiszenz

*Kollekte: Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“*

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus St. Michael, H.-U. Pschierer und Kigo-Team

## weitere Gottesdienste

### › 23. März – Okuli

*Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit St. Michael*

10.00 Uhr Themengottesdienst:  
Fünf Jahre Corona – Ein Beitrag zur  
Aufarbeitung, Gemeindehaus St.  
Michael, M. Bammessel, Fränkische  
Kantorei, mit anschließendem Kir-  
chencafé

### › 30. März – Laetare

*Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen  
und Müttern*

9.30 Uhr Gottesdienst, Auferste-  
hungskirche, J. Sichelstiel  
10.00 Uhr Gottesdienst, Gemein-  
dehaus St. Michael, I. Stooß-Heinzel

## In eigener Sache

Vom 31. März bis 6. April 2025 findet  
die Frühjahrsammlung der Diakonie  
zum Thema „Mut gegen Armut –  
Armutorientierte Projekte“ statt.

Ein Überweisungsträger mit der  
Möglichkeit für Monatsgruß, Erhalt  
der Kirche, Gemeindegarbeit oder die  
Diakonie Frühjahrsammlung zu  
spenden, liegt dem Monatsgruß bei!

Für die Organisation der Jubelkon-  
firmation am 18. Mai 2025 bitten wir  
die Konfirmand:innen der Jahr-  
gänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955,  
1950 und sowie eventuell 1945 ihre  
aktuellen Adressen, sowie die even-  
tuell interessierter Mitkonfir-  
mand:innen, die nicht mehr in St.  
Michael wohnen im Pfarramt  
bekannt zu geben.

Vielen Dank.

# Auf Wiedersehen!

## Der Storch ist auf dem Weg



Pfarrerin Julia Zeilmann am Erntedankfestumzug, Oktober 2024

Im Buch der Sprüche steht: Des  
Menschen Herz erdenkt sich seinen  
Weg; aber der Herr allein lenkt sei-  
nen Schritt (Spr 16,9).

Manchmal kommt es anders als  
gedacht. So auch bei mir: Statt wie  
gedacht im April muss ich mich  
schon jetzt von Ihnen verabschie-  
den. Ich habe aufgrund meiner  
Schwangerschaft bis zum Mutter-  
schutz ein Beschäftigungsverbot  
erhalten. Der Grund dafür? Kirche,  
Pfarramt, Geburtstagsbesuch, Ge-  
meindehaus, Friedhof – als Pfarre-  
rin ist man viel unterwegs.

Und eigentlich mag ich das auch  
sehr gerne an meinem Beruf. In  
letzter Zeit hatte ich aber immer  
mehr Probleme bei körperlicher  
Betätigung und schließlich bestand  
die Gefahr, dass mein Baby zu früh  
auf die Welt kommt. Deshalb muss  
ich nun viel liegen und kann nicht  
mehr arbeiten.

Und so verabschiedete ich mich nun  
von Ihnen, ein bisschen plötzlich,  
mit vielen Erinnerungen an die letz-  
ten Monate, in denen ich in Ihrer  
Gemeinde arbeiten durfte: Erinne-  
rungen an Sie als offene, lebendige  
Gemeinde, an einen Erntedankzug  
mit fröhlichen, engelsbeflügelten  
Menschen, an eine stimmungsvolle  
Christnacht, an Nachmittage im  
Club 60 – einmal sogar mit Kino-  
film inklusive Eispause – und an  
Gespräche, bei denen gelacht und  
geweint wurde.

Danke für diese Zeit – und auf ein  
Wiedersehen Ende 2026!

Bleiben Sie behütet.

Julia Zeilmann

# Ein „wunderbarer Weltgebetstag“ kommt!



In diesem Jahr kommt der Gottesdienst mit Liedern und persönlichen Geschichten von den Frauen der Cookinseln. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Unter dem diesjährigen Motto „wunderbar geschaffen“ werden wir von ihnen aufgerufen zu feiern und nachdenklich zu werden: Welchen Blick haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir sind eingeladen, die Welt mit den Augen der Frauen der Cookinseln zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Und das können Sie hier in Fürth gleich auf zweifache Weise:

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg feiern Menschen jedes Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Gemeinsam machen sie damit auf die Situation von Mädchen und Frauen überall auf der Welt aufmerksam und zeigen ihre Solidarität. Auch durch die Spenden, die in den zahlreichen Weltgebetstags-Gottesdiensten zusammenkommen, bringen sie ihren Wunsch und die gemeinsame Hoffnung zum Ausdruck, dass Mädchen und Frauen überall in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Mit Liedern und Bildern stimmt Sie der Frauenkreis der Auferstehungskirche gemeinsam mit Karin Dietz auf den Weltgebetstag ein. Herzliche Einladung hierzu am Mi, 26. Februar 19:00 Uhr im Konferenzsaal, Otto-Seeling-Promenade 7.

Und zum Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025 um 18.30 im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Rudolf-Breitscheid-Straße 37 heißt Sie das Vorbereitungsteam des Weltgebetstags Fürth Innenstadt wunderbar willkommen!

Daniela Bär

## Gruppen und Kreise

### › Miniclub

Do., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus | Nicole Schubert, Tel. 8105012

### › Pfadfinder:innen

Markus Horski, Kilian Rubensdörfer  
[stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de](mailto:stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de)

### › Jugend Lounge

Di., 18.3. und 25.3., 18.30 Uhr,  
Gemeindehaus | Kerstin Guttroff,  
Tel. 0179 5907222

### › Club 60

Mi., 5.3., 19.3. und 2.4., 14.15 Uhr,  
Gemeindehaus, Tel. 771744

### › Willkommenscafé - Ласкаво просимо на каву!

Do., 14.30 Uhr, Gemeindehaus

### › Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und  
17.30 Uhr (Kinderchor 2), Chorsaal  
| Monja Fuchs

### › Spielfreudige Senioren:innen

Sa., 1.3. und 5.4., 15.00 Uhr,  
Gemeindehaus

### › Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 10.3.,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus | Barbara Horn

### › Wunschlidersingen

Mo., 18.00 Uhr, Gemeindehaus |  
Barbara Horn

### › Werkstatt St. Michael

Di., 11.3., 19.00 Uhr | Steffi Dubrau,  
Tel. 0171 3279531

# Termine im März

## Frauenkreis

**26. März um 19.30 Uhr:** Vortrag und Dialog zur Zeichnung „Vulkan“ von W. Knaupp, im Gemeindesaal der Auferstehungskirche mit S. Thumer.

## Club 60

**5. März:** „Fragen und Antworten zum assistierten Suizid“, Ref. Dr. R. Sohn. **19. März:** Projekt „Neugestaltung Rundfunkmuseum“, Ref.in K. Thürnagel. **Jeweils mittwochs um 14.15 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen.**

## Besonderes!

Mozart zum Anfassen – Singwerkstatt in Kooperation mit dem Brückenbau-Projekt des Stadttheaters. Die Veranstaltungen finden am **12. März, 19. März und 26. März jeweils um 19.00 Uhr** im Chorsaal des Gemeindehauses St. Michael, mit I. Schilffarth, statt.

Am **19. März um 19.00 Uhr** findet ein Podiumsgespräch zum Thema „Fünf Jahre Corona – Ein Beitrag zur Aufarbeitung“. Moderiert von J. Sichelstiel im Gemeindehaus St. Michael.

Einmal mehr Musik! Am **29. März um 18.00 Uhr:** „Der Tod hat alle Macht verloren“ – Kantaten von G. A. Homilius, F. Mendelsohn und G. P. Telemann. In der Altstadtkirche St. Michael mit I. Schilffarth.

## Konfikurs

**15. März um 14.00 Uhr:** Dekanatskonfitag – alle Konfirmand:innen aus Stadt und Landkreis Fürth. In der Soldnerschule mit R. Popp

Am Dienstag, den **18. und 25. März** im Gemeindehaus St. Michael **jeweils um 17.30 Uhr** mit R. Popp. Elternabend im Gemeindehaus der Auferstehungskirche am **26. März um 18.00 Uhr.**

## Kasualien

### Beerdigungen

Monika Pongratz, 75 Jahre  
Frieda Liebeskind, 89 Jahre  
Daniel Wagner, 43 Jahre

Wir trauern mit den Angehörigen.

abgeschlossen am 06.02.2025  
Beerdigungen bis 10.02.2025

## In eigener Sache

*Die Gemeindehelfer:innen werden gebeten, den Monatsgruß für April ab Freitag, den 21.03.2025, ab 9.00 Uhr im Pfarramt abzuholen. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!*

## Kontakte

### > Pfarramt St. Michael

> Pfarrhof 3, 90762 Fürth  
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00-12.00 Uhr,  
Do. auch 13.00 - 15.00 Uhr.  
Mittwochs geschlossen.

> Tel. 770405, Fax 7419173  
<http://www.stmichael-fuerth.de>  
[pfarramt.stmichael.fue@elkb.de](mailto:pfarramt.stmichael.fue@elkb.de)

> Spendenkonto: Sparkasse Fürth  
IBAN: DE42 7625 0000 0380 1601 35

> Sekretariat  
Susanne Allstadt, Silke Boeder, Ursula Uebel

> Hausmeisterin  
Karin Hofmann, Tel. 0151 65686764

### > Gemeindegewerke

> Diakoniestation  
Friedrich-Ebert-Str. 51, Tel. 47772800

### > Pfarrer

> Dekan Jörg Sichelstiel  
Tel. 770405

> Hans-Ulrich Pschierer  
Pfarrhof 5, Tel. 771744

### > Kirchenvorstand

> Barbara Horn (Vertrauensfrau)

> Kristin Gannott (Stellvertreterin)

### > Kantorinnen

> KMD Ingeborg Schilffarth  
Stadtkantorei, Fränkische Kantorei,  
Frauenchor, Schola  
Tel. 7467824  
[kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de](mailto:kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de)

> KMD Sirka Schwartz-Uppendieck  
Tel. 709201

### > Kindertagesstätten

> Storchennest  
Kirchenplatz 2 a  
Tel. 775922  
Leiterin: Johanna Kluge  
[www.kigastorchennest-stmichael.de](http://www.kigastorchennest-stmichael.de)

> Sonnenschein  
Frühlingstraße 17  
Tel. 7906480  
Leiterin: Martina Dieret  
[www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein](http://www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein)

> Hort  
Kirchenplatz 6  
Tel. 779622  
Leiter: Lukas Krüger  
[www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz](http://www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz)

### > Unterstützung

> Telefonseelsorge (kostenfrei)  
Tag und Nacht: 0800 1110111 und 1110222

> Kindersorgentelefon (kostenfrei)  
Mo. - Fr. 15.00 – 19.00 Uhr: Tel. 0800 1110333

## IMPRESSUM

Herausgeberin: gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth. Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob), Gertrud Koffmane (gk), Florian Haft (fh), Irmgard Schmidt (is). E-Mail: [hansulrichpschierer@gmx.de](mailto:hansulrichpschierer@gmx.de). Bildnachweise: Seite 5: Jens Schmitz / pixelio.de, Seite 6: JArchiv Kamran Salimi . Seite 7: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V (Bildrechte bei den Abgebildeten). Redaktionsschluss für April-Ausgabe 2025 am 06.03.2025.